

HITTE HATTE

HEFT 04 | 2024 26. APRIL 2024

TARRENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 27 | NR. 310



10. Dorfputz in Tarrenz

Die Jungs Leon Kandutsch, Tobias Pacher,
Jakob Friedrich stiegen sogar in die eisigen Fluten der Gurgl,
um Müll achtloser Mitbürger zu bergen.

Mehr dazu auf Seite 4 und 5

Foto: Freiwillige Feuerwehr

VERMISCHTES

Stierers Lois	2
Kappenzipflkapelle	2
Wanderfalke gesichtet	2
Buch des Monats	3
Knappenvelt als Location	3
Tärreterisches	3

DIE GEMEINDE INFORMIERT

10 Jahre Dorfputz Tarrenz	4
Lärmbelästigung	6
Schaf- & Ziegenbad	6
Wahlservice Europawahl	6
Pension Peter Doblender	7
Sicherheit Gartenarbeit	8
Die Beifuß-Ambrosia	9
Krisendienst	9
Einsatzleitung	11

VEREINSNACHRICHTEN

Feuerwehr-Preiswatten	11
Die Starkenberger	12
Senioren wieder aktiv	13
MK Tarrenz Probetag	13
FC Tarrenz	14
Flutlicht am Lenzenanger	16
Schützengilde	18

JUNGES TARRENZ

Aus dem Kindergarten	19
Schneggahaisle-News	20
Aus dem Schulalltag	21

PFARRE TARRENZ

Gottesdienstordnung	22
Infos aus der Pfarre	23
Kinderkreuzweg	23
Kinder- und Familienmesse	23
Einladung zur Anbetung	23
Kinder-Maiandacht	23

TERMINE 24-27

Zwiderwurz	28
Veranstaltungskalender	28
Unsere Sponsoren	28
Wochenend-Dienste Ärzte	28

Stierers Lois



Der Ruf „Fit mach mit!“
wor und isch an Hit.
Ob mit Philipp
oder ohne –
Bewegung tat sich
immer lohne!

Impressum

**Herausgeber,
Medieninhaber
und Verleger**

Gemeinde Tarrenz

Redaktion

Jürgen Kiechl [örg]
Mike Baumann [bau]
Iris Rataitz-Kiechl [i.ra-kie]
Martina Kuen [maku]
Roland Flür [mac]

Freie Mitarbeiter

Beda Widmer [beda]
Ronald Ladner [rola]
Thomas Walch [wath]
Julia Baumgartner [loju]
Melanie Zoller [me]
Daniela Hausegger [dan]
Philipp Perktold [pp]
Michaela Baumann
Melanie Doblander

Layout

Philipp Perktold

Anzeigenannahme

Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 05412 63352
gemeinde@tarrenz.gv.at
hittehatte@gmx.at

**Redaktionsschluss
nächste Ausgabe**

Freitag, 24. Mai, 20:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint

Freitag, 31. Mai 2024

Gut bedacht: das Kappenzipflkapellele

Laut dem Tiroler Kunstkataster stammt das Kappenzipflkapellele aus den Anfangsjahren des 16. Jahrhunderts und war ursprünglich eine Wallfahrtskapelle. Der Name Mariahilf erinnert bis heute daran. In unmittelbarer Nähe befinden sich sehr passend der „Gute-Hirte-Brunnen“ und einige historische Gebäude.



Das denkmalgeschützte Kapellele wurde zuletzt im Jahr 2001 umfangreich renoviert und befindet sich in einem sehr guten Zustand. Im Inneren findet man mehrere sehr schöne Mariendarstellungen, eine Figur vom gezeißelten Heiland und kunstvolle Kreuzwegbilder. Im Jahr 1935 hat die Fam. Krißmer über einen Grundtausch das Grundstück Kappenzipfl 9 erworben und hier einen Bauernhof errichtet. Man weiß nicht mehr genau, wann und wie, jedenfalls ist die Familie



Krißmer grundbücherlich in den Besitz der Kapelle gekommen.

Seit 1972 betreuen Lisi und Reinhard Krißmer die Kapelle sehr liebevoll. Sie organisieren und finanzieren zu einem großen Teil auch die Instandhaltung und die Renovierungsarbeiten. Förderungen von offiziellen Stellen und privaten Gönnern gibt es auch. Über die Finanzen wird genau Buch geführt.

Zuletzt mussten nun das Dach und Teile der Dachkonstruktion saniert werden.

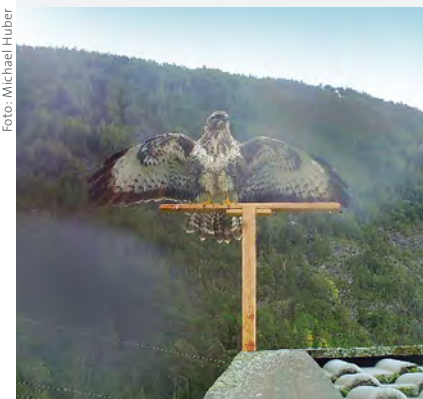
Die Aufträge wurden an die Zimmerei der Fa. AT-Thurner Bau und die Spenglerei Pfef-

ferle und Gastl vergeben, die Arbeiten wurden zur vollsten Zufriedenheit der Bauherrschaft ausgeführt. So können sich weiterhin Besucherinnen und Besucher aus nah und fern an dem Schmuckstück erfreuen. [bau]

Reinhard und Elisabeth Krißmer



Wanderfalke gesichtet



Dieses schöne Exemplar wurde von Michael Huber im Gurgltal gesichtet. Der Wanderfalke ist mit einer Geschwindigkeit von mehr als 320 km/h beim Jagdstoß das schnellste Tier der Erde.



Herta Simon

Gärten gestalten



Cover: Graefe und Unzer Verlag

Der große Gartenratgeber Der Frühling hat auch bei uns in der Bücherei Einzug gehalten – passend zum Thema legen wir in diesem Monat den Schwerpunkt auf Gartengestaltung, Blumenkunde und Beetbepflanzung. Wir haben einige interessante und vor allem nützliche Bücher für euch vorbereitet. Unter anderem den großen GU Gartenratgeber „Gärten gestalten“. Hier findet ihr wertvolle Tipps rund ums Thema Garten: vom richtigen Anlegen von Kräuterbeeten, über das Pflanzen von Bodendeckern oder Ziergehölzen bis hin zur Gestaltung von Kiesgärten und Gartenteichen.

[Astrid Köll]

Knappenwelt Gurgltal – deine Location

Vorbeispazieren, radeln oder bei einer Veranstaltung das Kuchenbuffet besuchen, sind sicher die üblichsten Arten der Begegnung mit der Knappenwelt. Nur wenige wissen jedoch, dass man die Knappenwelt, vor allem das Knappenhaus, auch mieten kann.

Foto: Knappenwelt Gurgltal



Schwer finden sich Orte, an denen man ungestört und auch „nicht störend“ feiern kann, und das alles auch noch zu einem günstigen Preis. Rustikales Ambiente, komplette Infrastruktur, dem Bedarf anpassbarer Platz, dies alles ist einfach schon da und wartet auf Feierfreudige! Falls sich nun jemand wundert, warum hier so ein Werbetext zu lesen ist, dem dürfen wir gern etwas Hintergrundinformation liefern. Zwar konnte man die Knappenwelt immer schon mieten, und dieses Angebot wurde auch gut und gern angenommen, jedoch sind die Zeiten aktuell etwas speziell. Seit mehr als einem Jahr sucht der Knappenwelt Verein nun eine(n) wirtschaftlichen Geschäftsführer(In), der oder die den laufenden Betrieb des Mu-

seums leitet. Alles, was 2023 und heuer an Veranstaltungen und Führungen für Gruppen etc. stattfand und stattfindet, wird aufgrund der erfolglosen Suche sozusagen im Notfallbetrieb organisiert. Die Vermietung lässt sich auch ohne fixes Personal organisieren und daher liegt hier nun ein gewisser Schwerpunkt, denn wir wollen alles tun, um diesen besonderen Ort, diese tolle Location, am Leben zu erhalten.

Alles zum Thema Vermietung findet man unter www.knappenwelt.at

Wir würden uns freuen, auch für dich die Tore zu öffnen und die Knappenwelt als Location weiterhin zu beleben und zu befeiern! *Das Knappenwelt-Team*

Vergroßts ...

a lalele

nur ganz wenig

Deichlholz

dient zur Bewässerung der Felder

Feare

Fernpass

Fuater

Futter

Fuxluadar

Fuchsköder

gneatig

eilig

gräd

gerade

Grant

schlechte Laune

greiidna

gerade machen, biegen

Hungerleider

Geizhals

Kuahtoatsche

Kuhfladen

liädlerlig

liederlich

Mealpäpp

Kleister

miäd

müde

ouschtroafe

anecken

Pulte

dickes Polenta oder Gries

scheiidiga

schädigen

Spärz

Fußtritt

Tarpl

Erdäpfelriebe

Kennen auch Sie „vergrabene“ Dialektwörter?
hittehatte@gmx.at [örg]

OFENBAU
STANGL
WÄRME EIN LEBEN LANG
WERNER STANGL
Fabrikstraße 9 | 6460 Imst | Tel. +43 (0) 676 / 66 200 72
info@ofenbau-stangl.tirol | www.ofenbau-stangl.tirol

Transporte & Erdabwägung
GREUTER
Transport und Baggerarbeiten
Daniel Greuter | Strad 20 | 6464 Tarrenz
Tel. 0676 790 0837 | daniel.greuter@gmx.at

AUTOHAUSKRIBMER
Simply THE BEST.
§37a Überprüfung + Reparatur aller Marken mit Fixpreisangebot
+ Karosserieinstandsetzung inklusive Versicherungsabwicklung
AUTOHAUS KRIBMER GmbH & Co. KG • 6464 Tarrenz
Hauptstraße 71 • Tel. 05 412/6 4111 • Fax: 05 412/6 4111-6
info@autohaus-krismer.at • www.autohaus-krismer.at

10 Jahre Dorfputz Tarrenz

Vergangenes Wochenende stand Tarrenz wieder im Zeichen des Umweltschutzes. Die Gemeinde veranstaltete in Kooperation mit vielen Tarrenzer Vereinen den mittlerweile 10. Dorfputz.



Fotos: Gemeinde Tarrenz, maku, Freiwillige Feuerwehr, Maria Witsch

Mit Greifzange, Handschuhen und Abfallsäcken ausgerüstet, ging es für ca. 110 freiwillige Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei schönstem Wetter zu ausgewiesenen Abschnitten im gesamten Dorfgebiet. Am Tag davor beteiligten sich bereits an die 120 Volksschüler und -schülerinnen am Frühjahrsputz. Gerade bei Kindern ist es wichtig, darauf aufmerksam zu machen, dass der Müll ordentlich und richtig entsorgt gehört! Danke an Direktorin Franziska Pfenning, den Lehrkräften und Eltern für die tatkräftige Unterstützung sowie dem Team rund um Claudia Strasser, Angelika Tiefenbrunner, Yvonne Jäger, Angi Köll und Michi Huber für die Verpflegung im Mehrzwecksaal.

Eingesammelt wurde alles, was offensichtlich nicht in die Natur gehört. Vereine und Privatpersonen beteiligten sich auch heuer wieder eifrig an der Aktion und halfen mit, die achtlos weggeworfenen Abfälle einzusammeln.

Der gesammelte Müll wurde von unserem Abfallberater Gerhard Tangl im Recyclinghof entgegengenommen. Man merkt gut, dass das jährliche Aufräumen etwas bringt, jedes Jahr wird weniger Müll, auch in Form von außergewöhnlichen Fundstücken, gefunden. Anschließend ließen sich die freiwilligen Helferinnen und Helfer eine kleine Jause im Recyclinghof schmecken.

„Es freut uns besonders, dass wir auch dieses Jahr wieder so viele Vereine mobilisieren konnten“, zeigte sich Bürgermeister Stefan Rueland begeistert. Er bedankte sich in seiner Ansprache herzlich bei allen fleißigen Müllsammelrinnen und Müllsammlern sowie den Gemeinderäten Kilian Tangl und Katharina Doblender-Eberlein, die uns bewährt gut verköstigten. Zum 10-jährigen Jubiläum gab es ein kleines Präsent für Gerhard Tangl und Erich Rieder sowie Martina Kuen und Karin Sager. [maku]



Mehr Bilder auf www.tarrenz.at





Recyclinghof Urgstein Gerhard „Trineler“ Tangl wurde zum 10-jährigen Jubiläum ein kleines Präsent von BGM Stefan Rueland überreicht. Auch Erich Rieder und Martina Kuen sind schon von Anfang an mit dabei. Karin Sager wurde für die langjährige Hilfe bei der Verköstigung gedankt.

Ein herzliches Danke an die teilnehmenden Vereine.



Nach dem Aufräumen wurde im Recyclinghof g'huangartet und es gab eine kleine Stärkung. Auch die jüngsten beteiligen sich mit Freude am Dorfputz.



Die oberste Regel für die Entsorgung des Christbaumes lautet: Niemals im Wald oder in der freien Natur! Bei den meisten Christbäumen handelt es sich um gezüchtete Bäume, die auf heimische Waldbäume Krankheiten übertragen können. Zudem braucht er zu lange, bevor er vollständig abgebaut wird.

Zur Erinnerung: Der Christbaum kann kostenlos im Recyclinghof entsorgt werden!



Lärmbelästigung

Um ein friedliches Miteinander und gute Nachbarschaftsverhältnisse zu gewährleisten, möchten wir darauf hinweisen, dass es nicht erlaubt ist, in ungebührlicher und störender Art und Weise Lärm zu erzeugen.

Dies trifft vor allem für folgende Arbeiten zu:

- Gartenarbeiten mit Elektro- oder Motormähern
- Kompressorarbeiten
- Motorsägearbeiten sowie
- sonstige lärmentwickelnde Arbeiten

Diese Arbeiten sind möglichst

werktags zwischen 20:00 und 8:00 Uhr, 12:00 und 13:00 Uhr und sonn- und feiertags ganztägig zu unterlassen. Für Baulärm hat das Land Tirol 2016 eine eigene Verordnung erlassen, diese kann im Internet abgerufen werden.

Alle Gemeindegewohnerinnen und -bürger legen großen Wert auf Mittags-, Sonntags-, Feiertags- und Nachtruhe. Bei einigem guten Willen lassen sich lärmende Tätigkeiten auf die zugelassenen Zeiten verlegen.

Wir bedanken uns für die Mitwirkung und das Verständnis.

[bau]



Schaf- und Ziegenräudebadung, Klauenbad 2024

Zusätzlich zum Baden gegen Räude findet heuer auch das Klauenbad statt. Um den Erfolg der teilnehmenden Tiere beim Klauenbaden nicht zu beeinträchtigen, ist bei Nicht-Teilnahme eine Impfung gegen die Klaue erforderlich!

Wie letztes Jahr erfolgt die Zeit Einteilung durch den Bademeister.

Die Schaf- und Ziegenräudebadung sowie das Klauenbad finden am Freitag, 3. Mai und Samstag, 4. Mai 2024 statt.

Ersatztermin bei Schlechtwetter: 10. Mai und 11. Mai 2024

Bei der Durchführung ist folgendes zu beachten.

- Die eingeteilten Zeiten werden noch bekannt gegeben. Sie werden dazu

telefonisch kontaktiert. Bitte halten Sie die Badezeiten genau ein und kommen Sie pünktlich!

- Die AMA-Kennzeichnung muss am Tier ersichtlich sein

Achtung: Jeder Schaf- und Ziegenbesitzer ist verpflichtet, seine Tiere zu baden oder die Impfung nachzuweisen. Strenge Kontrolle dieser Vorschriften durch die Bezirkshauptmannschaft Imst!

Alle diejenigen, die ihre Schafe und Ziegen nicht zum Baden bringen, müssen die Impfstätigkeit bis 03.05.2024 im Gemeindeamt Tarrenz abgeben!

Ohne Impfung oder Badung können Tiere nicht auf die Alm aufgetrieben werden!

Bürgermeister Stefan Rueland

Wahlservice zur Europawahl 2024

Am 9. Juni wird gewählt. Unsere Wahlinformation erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.



Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden **Europawahl** optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen kurz vor der Wahl eine Wahlinformation zustellen. Achten Sie daher besonders auf diese Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die elektronische Beantragung der Wahlkarte, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strichcode für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am **9. Juni 2024** bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Dadurch können Sie im Wählerverzeichnis schnell und einfach gefunden werden – die Wahlabwicklung wird beschleunigt.

Können Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das personalisierte Service in unserer Wahlinformation.

Folgende Möglichkeiten zur Beantragung stehen zur Verfügung:

- persönlich in der Gemeinde
- schriftlich mit der beiliegenden personalisierten

Anforderungskarte inklusive Rücksendekuvert oder

- elektronisch im Internet

Die elektronische Beantragung mit dem personalisierten Code auf der Wählerverständigungskarte in der Wahlinformation ist rund um die Uhr auf www.meinewahlkarte.at möglich.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für **mündliche Wahlkartenanträge** ist der **7. Juni 2024 12:00 Uhr**. **Schriftliche Anträge** sind bis **5. Juni 2024** möglich. Die Zustellung erfolgt auf Ihre angegebene Adresse.

Die **Wahlkarte muss** am **9. Juni 2024**, spätestens bis 17:00 Uhr bei der Bezirkswahlbehörde abgegeben werden – alternativ ist auch die Abgabe in einem Wahllokal am Wahltag während der Öffnungszeiten möglich.

Verwenden Sie bitte für die Beantragung der Wahlkarte die Ihnen zugesendete Wahlinformation! Sie erleichtern uns die Arbeit damit wesentlich.

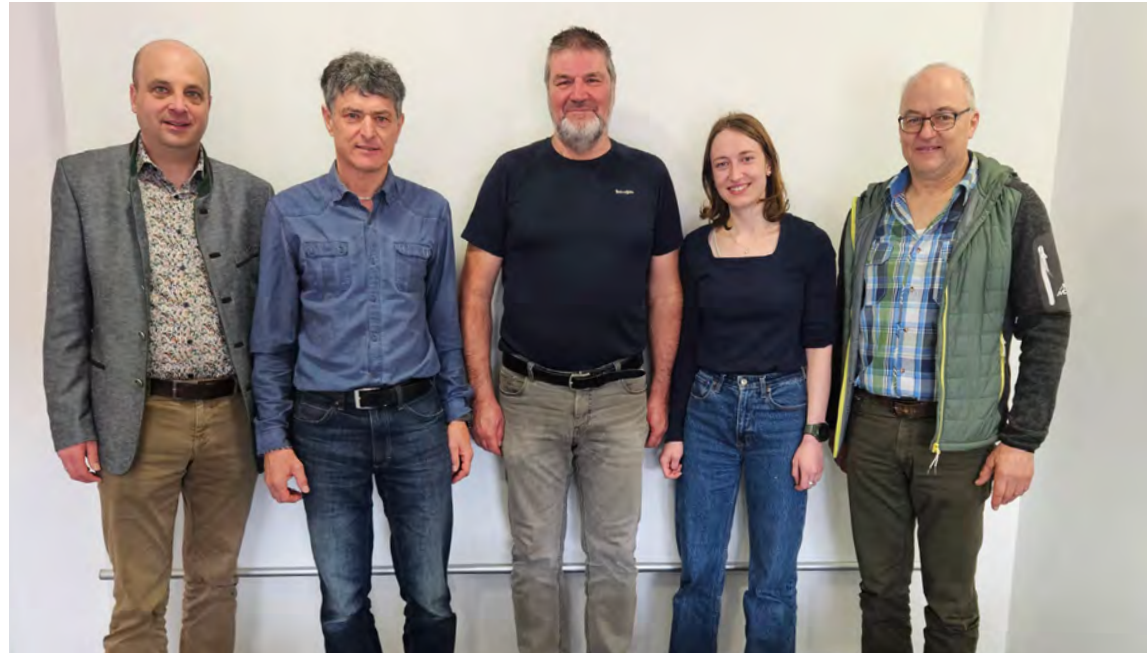
Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der Wahlinformation dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.

Pensionierung Waldaufseher Peter Doblander

Es ist immer bewegend, einen langjährigen Mitarbeiter zu verabschieden, insbesondere jemanden wie unseren Waldaufseher Peter Doblander, der seit 1988 als Waldaufseher in der Gemeinde gedient hat.

Bereits 1983 startete Peter seinen Dienst in der Gemeinde, damals noch als Beisitzer von Elmar Tiefenbrunner in der Tarrenton Alm sowie als Hirte in der Moas. Ab 1984 war er im Bauhof tätig, bevor er 1985/86 den Lehrgang für Waldaufseher in Rotholz absolvierte. 1988 übernahm er dann von Alois Doblander die Funktion des Waldaufsehers. Insgesamt sind 2.280 ha Wald im Tarrenzer Gemeindegebiet zu betreuen, wobei rund 2/3 davon Schutzwald ist. Neben den öffentlichen Waldbesitzern wie den Bundesforsten und der Gemeinde gibt es drei Agrargemeinschaften mit 145 Berechtigten sowie 300 Privat- und Teilwaldbesitzer.

Peter war eine behutsame Schutzwaldbewirtschaftung und Erhaltung sehr wichtig. Er engagierte sich neben den normalen jährlichen Arbeitsabläufen besonders bei Zukunftsprojekten wie z. B. dem „klimafitten Wald“, bei den Aufforstungen, bei der Dickungspflege und bei der Walderschließung mit Wegbauten. In diesem Rahmen arbeitete er bei sämtlichen Wegbauten mit, z. B. bei den Wegen Tschirgant, Kalvesiner, Langenstein sowie Grießlehne.



Herzlich Willkommen Eva-Maria Kirschner – die neue Tarrenzer Waldaufseherin und auch erste Waldaufseherin in Tirol. Sie ist nun für die Belange im Wald zuständig. Wir wünschen dir viel Erfolg bei der neuen Aufgabe und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Im Bild: Bürgermeister Stefan Rueland, Förster Reinhard Köfler, Peter Doblander, Eva-Maria Kirschner und Andreas Pohl, Leiter der BFI Imst

Er leitete die Aufforstung von rund 100.000 Stück Forstpflanzen.

Der Tarrenzer Wald wurde öfters von Schadensereignissen heimgesucht. 2012 mussten zum Beispiel 15.000 Festmeter Schadholz aufgearbeitet werden. Peter hat stets für die effiziente

Aufräumung und den Forstschutz gesorgt.

In den 35 letzten Jahren veränderte sich die Arbeit des Waldaufsehers sehr stark. Die fortschrittliche Forstwirtschaft mittels Harvester und Rückezug hat Einzug gehalten. Den Übergang zum heutigen „mo-

dernen Waldmanager“ und die Arbeit mit der Walddatenbank und anderen EDV-unterstützten Anwendungen konnte er mit Ambition und praktischem Geschick gut meistern.

Die vielen waldpädagogischen Führungen und die Baumpflanzaktionen mit den Volksschulkindern werden sicher bei allen in schöner Erinnerung bleiben. Und somit hat Pumper Peter nicht nur im Wald eine beeindruckende Spur hinterlassen. Seine Hingabe, Originalität, Kameradschaft und sein Engagement haben zweifellos einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Nie um einen humorvollen Spruch verlegen, werden wir dich als Kollegen sehr vermissen.

Lieber Peter, wir wünschen dir vor allem Gesundheit und eine schöne, erfüllte Pension mit deiner Frau Gitti, deinen Kindern und Enkelkindern sowie viel Erfolg bei der Schafzucht.

[maku]



Fotos: Gemeinde Tarrenz



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

SICHERHEIT BEI DER GARTENARBEIT

Der Frühling lockt die Hobbygärtner ins Freie. Doch die Gartensaison ist nicht ungefährlich, jährlich verletzen sich mehr als 10.000 Österreicher bei der Arbeit in der Botanik so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen.

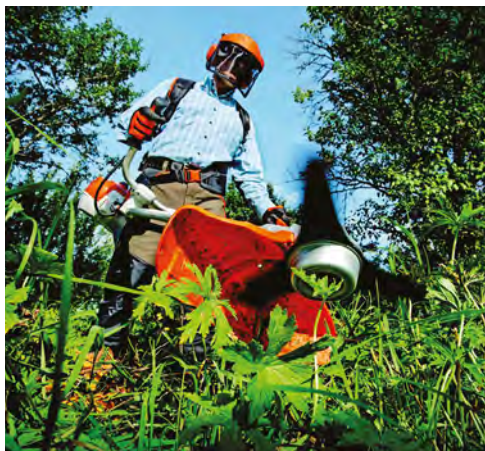


Schutzkleidung:

- Handschuhe und feste Schuhe sind notwendig
- Eine Schutzbrille bietet Schutz vor Staub, fliegenden Spänen oder zurückschlagenden Ästen
- Eng anliegende Kleidung tragen, damit nichts in Maschinen und Geräte gezogen werden kann
- Eine Badebekleidung ist nicht für die Gartenarbeit geeignet (Sonnenbrand,...) - Kopfbedeckung nicht vergessen!

Maßnahmen:

- Auf Impfschutz achten (Tetanus, Zecken,...)
- Langstielige Geräte und eine Scheibtruhe verwenden, um eine gebückte Arbeitshaltung zu vermeiden
- Leiter vor Aufstieg auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüfen - auf einen sicheren Stand und rutschhemmende Sprossen achten
- Bei Verwendung von Chemikalien nicht nur die Schutzbrille, sondern auch eine Atemschutzmaske tragen - die Chemikalien anschließend sicher aufbewahren
- Die Kabel der elektrischen Geräte müssen für die Arbeit im Freien geeignet sein
- Parallel zum Hang den Rasen mähen, damit man bei einem Sturz nicht unter den Mäher rutscht
- Vorsicht vor Wespen- und Hornissennestern



i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Weitere Tipps:

- Ein Erste-Hilfe-Koffer sollte immer in der Nähe sein
- Notrufnummern ins Gedächtnis rufen (Feuerwehr 122, Rettung 144)
- Keine Gartengeräte herumliegen lassen, denn diese können zu gefährlichen Stolperfallen werden



Nehmen Sie sich nicht zu viel Gartenarbeit auf einmal vor und führen Sie nicht stundenlang die gleiche Tätigkeit aus!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at



Die Beifuß-Ambrosia

Invasiver Neophyt mit Gefahrenpotential im ganzen Ortsgebiet entdeckt!

Foto: Nahhama - shutterstock.com



Eine wunderschöne satt-grüne Farbe haben die Blätter der Ambrosia. Der deutsche Name „Beifußblättriges Traubenkraut“ verrät schon, wie die Blätter aussehen. Ähnlich wie jene des Beifußes sind die Blätter stark zerteilt. Beim Beifuß ist die Blattunterseite allerdings gräulich. Die Pflanze ist zudem reich verzweigt, bis zu 1,5 m hoch und besitzt sehr kleine, unscheinbare Blüten.

Die aus Nordamerika stammende Pflanze kam über verunreinigtes Vogelfutter nach Europa. Im Vogelfutter sind die sehr kleinen Samen, die eine winzige Krone zu tragen scheinen, auch heute noch oft zu finden. Deshalb kann man die Pflanze unbemerkt im Garten stehen haben. In Tirol liegt die Hauptverbreitung zwischen Telfs und Imst.

Die Gefahr dieser Pflanze geht vom Pollen aus. Denn er führt häufig zu starken Allergien, Heuschnupfen, oft mit Asthma als Folgeerscheinung. Auch bei Hautkontakt kommt es zu mitunter starken Hautreizungen.

Das Bekämpfen dieser Pflanze ist deshalb überaus wichtig. Für die Bekämpfung können Einzelpflanzen ausgerissen werden. Blühende Exemplare aber nur mit entsprechendem Augen-, Mund- und Hautschutz entfernen, um Allergien zu vermeiden. Bei größeren Beständen kann man mehrmals im Jahr möglichst tief mähen. Die einjährige Pflanze stirbt im Winter dann ab. Wurden schon Samen gebildet, muss man regelmäßig kontrollieren, ob neue Pflanzen aufkommen. Da die Samen bis zu 40 Jahre lang keimen können, ist Durchhaltevermögen gefragt.

Die Bevölkerung wird gebeten, die Augen offen zu halten und Ambrosia selbst zu entfernen oder an unserem Bauhofmitarbeiter Christoph unter Tel. 0660 121 51 75 Bestände zu melden, damit diese schnellstmöglich entfernt werden können.

Mehr zum Thema finden Sie unter www.naturimgarten.tirol und auf www.uibk.ac.at/botany/neophyten-tirol

Psychosozialer Krisendienst

Tel. 0800 400 120

Der Psychosoziale Krisendienst Tirol (PKT) ist eine vom Land Tirol und den Sozialversicherungsträgern geförderte telefonische Anlaufstelle, die täglich von 8:00 bis 20:00 Uhr besetzt ist. Wir beraten Menschen, die sich akut in einer Krise oder psychischen Ausnahmesituation befinden sowie Angehörige, Bekannte oder professionelle Helferinnen und Helfer, die in ihrem Umfeld mit Krisen zu tun haben.

Unser Angebot

Telefon: Das telefonische Angebot bietet sofortige, vertrauliche und professionelle Unterstützung für Menschen in akuten Krisen und in psychischen Belastungssituationen. Ihnen stehen Psychotherapeuten und -therapeutinnen zur Verfügung, die versuchen, Ihr Anliegen zu verstehen, emotionale Unterstützung zu bieten und im gemeinsamen Gespräch Möglichkeiten zu entwickeln, damit sie mit dem krisenhaften Geschehen angemessen umgehen können. Ziel ist es, Ihnen Stabilität zu vermitteln und zur Deeskalation beizutragen. Zugleich dient das Gespräch einer Erstabklärung, Gefährdungseinschätzung sowie der Koordination der von Ihnen gewünschten oder benötigten weiteren Begleitung.

Mobil: Wenn sich bei der tele-

fonischen Beratung herausstellt, dass ein persönlicher Kontakt notwendig und sinnvoll ist, kann der mobile Krisendienst zum Einsatz kommen und Sie vor Ort unterstützen. Durch den persönlichen Besuch in Ihrer gewohnten Umgebung gibt es einen sicheren Rahmen, in dem eine vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen werden kann, um eine effektive Krisenintervention zu ermöglichen. Der mobile Krisendienst hat zum Ziel, Ihnen zu helfen, die erschütterte Sicherheit und Stabilität wiederzuerlangen.

Ambulant: Die ambulante psychotherapeutische Krisenintervention findet in den Räumlichkeiten des PKT statt, ist zeitlich begrenzt und zielt darauf ab, die akute Belastung in einem persönlichen Gespräch zu lindern. Mit den Therapeutinnen und Therapeuten werden Bewältigungsstrategien entwickelt – um kurzfristig zu entlasten und weiteren Unterstützungsbedarf abzuklären. Wenn Sie Kontakt aufnehmen und die telefonische Krisenintervention nicht ausreichend erscheint, soll die unmittelbare, zeitnahe Bearbeitung der Krise durch das ambulante Angebot ermöglicht werden, um eine Chronifizierung zu verhindern und die aktive Handlungsfähigkeit sowie Selbstermächtigung wiederzuerlangen.

gesundheit

Physio · Reha · Medizinisches Training

Hauptstraße 78 · 6464 Tarrenz
+43 5472 28301 50
info@gesundheitplus.tirol

Alexander Eder
05412 66 333
agentur.imst@allianz.at

Allianz

GeneralAgentur
Versicherungsagent

Ulrich Plattner
staatl. gepr. Versicherungsberater

See 030
6424 Miesing

Mobil: +43 664 8891 52 77
ulrich.plattner@uniqa.at
GISA-Zahl: 21488368

tiroler
Felsenfest versichert.

Ihr Berater
Benedikt Schmid
mobil: 0676 82 82 81 69
e-mail: benedikt.schmid@tiroler.at
Telefon: 05412 66 092 FAX DW75



Martin

PLANT DEINE WOHNFINANZIERUNG

Martin Maurer
Berater Wohnbau

+43 5412 6920 - 58524
martin.maurer@rbor.at

www.rbor.at/wohntraum



Gemeinde Tarrenz Einsatzleitung – Weiterbildung 2024



Foto: bau

Oberstleutnant Ing. Dominik Czermak – Bundesheeroffizier mit Leidenschaft für Katastrophen

Im Jahr 2006 hat das Amt der Tiroler Landesregierung das Gesetz über das Krisen- und Katastrophenmanagement in Tirol (Tiroler Krisen- und Katastrophenmanagementgesetz – TKKMG) verabschiedet.

Dieses Gesetz regelt die Vorbereitung und die Durchführung der Abwehr und der Bekämpfung von Katastrophen (Katastrophenmanagement) auf Landes-, Bezirks- und Gemeindeebene, der Bund hat eigene Regularien.

Die Mitglieder von Gemeindeeinsatzleitungen werden immer auf Dauer einer Gemeinderatsperiode bestellt, die Aus- und Weiterbildung wird über das Land Tirol, und zwar der Abteilung Krisen- und Gefahrenmanagement, organisiert. Einsatzleiter der Gemeinde ist

Bürgermeister Stefan Rueland, im zur Seite stehen 20 weitere Frauen und Männer, die im Ernstfall die Abwehr und Bekämpfung von Schadensereignissen übernehmen.

Im Rahmen der Weiterbildungsserie 2024 wurde der Gemeindeeinsatzleitung der internationale Fachmann für Katastrophenwesen, Oberstleutnant Ing. Dominik Czermak, als Trainer zugeteilt.

Dominik stammt aus Imst und ist unter anderem Verbindungs-offizier des österreichischen Bundesheeres für die Bezirke Landeck, Reutte und Imst.

Schwerpunkt für dieses Training war die Stabsarbeit im Katastrophenfall in der Theorie, in der Folge werden für weitere verschiedene Einsatzszenarien Einsatzpläne und Maßnahmenkataloge ausgearbeitet.

Herrn Oberstleutnant Ing. Dominik Czermak gilt ein herzlicher Dank für die spannenden Ausführungen und das sehr kurzweilige Training, die Stunden sind wie im Flug vergangen.

[bau]

DIETMAR GOTSCH
Josko Partner

Gewerbepark 14
6460 Imst
05412.61 312
www.josko.at



Feuerwehr-Preiswatten

Seit 1996 findet das interne Preiswatten der Freiwilligen Feuerwehr Tarrenz jährlich statt. Heuer war es am 23. März wieder soweit. Vom Probefeuwehrmann bis zum Reservisten wurde das Turnier in zahlreichen spannenden Partien entschieden. Insgesamt nahmen heuer 17 Paare teil. Herr über alle Partien bzw. Punkte war dankenswerterweise Bernhard Prantl. Für das leibliche Wohl sorgten unsere Fahrzeugpatinnen. Gegen Mitternacht waren alle Partien gespielt und die Sieger standen fest. Das Ergebnis sieht wie folgt aus:



1. Platz – Patrick Baumann und Bernhard Baumann



2. Platz – Ralf Zoller und Erich Rieder



3. Platz – Friedl Huter und Matthias Baumann



4. Platz – Christoph Doblender und Alfred Doblender

Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins „Die Starkenberger Tarrenz“

Am 6. April 2024 fand in der Schloss-Stube Tarrenz die diesjährige Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins „Die Starkenberger“ statt.

Der Obmann Manuel Greuter konnte dazu Vizebürgermeister Mario Reich, den Obmann des Trachtenverbandes Oberland mit Außerfern Markus Sailer und zahlreiche Tänzerinnen und Plattler des Vereines begrüßen. Es folgten die Berichte der Schriftführerin, der Kassierin und der Jugendbetreuer. Berichtet wurde über zahlreiche Auftritte und Veranstaltungen im letzten Vereinsjahr und über die Proben und Auftritte der Jugendgruppe.

Weiters gab es Ankündigungen und eine Vorschau auf die Generalversammlung in Innsbruck, das Landestrachtenfest in Sautens, die Kinderolympiade der Kindertanzgruppen des Verbandes in Tarrenz und auf den kommenden Maitanz in Imst am 8. Mai 2024, bei welchem die Kindertanzgruppe ihren nächsten Auftritt hat. Die Kassierin Carina Agerer und der Obmann Manuel Greuter bekamen eine Urkunde zum 10-jährigen Jubiläum überreicht. Dazu gratulieren die Mitglieder des Vereines ganz herzlich und bedanken sich für den Einsatz das ganze Jahr über.

Nach Grußworten des Vizebürgermeisters Mario Reich und des Obmannes des Trachtenverbandes Oberland mit Außerfern Markus Sailer, gab es einen geselligen Ausklang des Abends.

[Maria Witsch]

Fotos: Maria Witsch



Unser Vizebürgermeister Mario Reich und der Obmann des Trachtenverbandes, Markus Sailer, gratulierten Kassierin Carina Agerer und Obmann Manuel Greuter zum 10-jährigen Jubiläum.



Die Senioren wieder aktiv

Nach einer kurzen Winterpause starteten wir wieder mit viel Elan ins neue Jahr.

Fotos: Reinhilde Köll



Wir begannen im Februar mit einem Senioren-Faschingskränzchen. Bei toller Musik wurde das Tanzbein reichlich geschwungen. Die Juxtombola kam bei den Mitgliedern bestens an und bei den Preisen gab es viel zu lachen. Auch der Sketch, der auf einer wahren Begebenheit beruhte, ließ manche schmunzeln. Nach den vielen positiven Rückmeldungen werden wir nächstes Jahr das Kränzchen sicher wieder veranstalten.

Am Mittwoch nach Ostern veranstalteten wir wieder unseren alljährlichen Osterbrunch im Gurgltaler Hof. Dabei stellte Helma unser Jahresprogramm vor. Ich glaube, es ist für jede und jeden etwas dabei und

hoffe, dass wieder viele bei den verschiedenen Veranstaltungen mitmachen. Heuer planen wir zum Beispiel einen viertägigen Ausflug nach Kärnten. Das Buffet wurde wie immer liebevoll von Familie Happacher bereitgestellt und der Service durch den „Schmäh“ von Ranko unterhaltsam. Die rege Beteiligung bei der Veranstaltung ist für den gesamten Ausschuss eine Freude und Wertschätzung.

Im März konnte unser Mitglied Inge Tangl bei guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag feiern. Wir wünschen ihr noch alles Gute und noch viele gute Jahre.

*Schriftführerin
Reinhilde Köll*



Probetag

Am 13. April trafen wir uns zur „Ganztagsprobe“ als Vorbereitung zum Wertungsspiel am 27. April in Wenns. Am Vormittag fanden die Teilproben mit lokalen und externen Instrumental-Experten statt. Mittags wurden wir von unseren Marketenderinnen verköstigt, um gestärkt in die Vollprobe zu starten. Abschließend ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. [MK Tarrenz]

Foto: MK Tarrenz



Jahreshauptversammlung des FC Autohaus Krißmer Tarrenz

Am 6. April bat der FC Autohaus Krißmer Tarrenz Vereinsmitglieder, Sponsoren, Freunde, Partner und Vertreter der Gemeinde zur Jahreshauptversammlung 2024 in den Gurgltaler Hof. Zu berichten gab es dabei – erfreulicherweise – einiges.

Emotional ließ Obmann Richard Egger das Jahr 2023 Revue passieren. Rühmig war man in Sachen Veranstaltungen – einige davon sind Traditionsveranstaltungen, andere wurde neu ins Leben gerufen oder reaktiviert. Gurgltal Cup, Pfingstturnier, Oktoberfest, LadiesDay, Vorsilvesterschießen, Watterturnier, Adventfenster, Nikolausfeier und mehr – langweilig wurde es neben dem Spielbetrieb so gut wie nie. Es sei gelungen, den Verein auf sportlicher, gesellschaftlicher und finanzieller Ebene erfolgreich zu stabilisieren und weiterzuentwickeln, wofür sich Richard bei allen Beteiligten und Anwesenden bedankte.

Sportliche Stabilisierung

KM-Trainer Benjamin Köll untermauerte die einführenden Worte des Obmanns mit harten Fakten. Mit einer nur an wenigen Positionen verstärkten ersten Mannschaft ist es gelungen, in der laufenden Saison der Gebietsliga West bislang 18 Punkte zu sammeln. Im Vergleich: Am Ende der beiden vergangenen Jahre standen jeweils 3 bzw. 6 Punkte zu Buche. Das ist unter anderem auf eine starke



Fotos: Florian Ensmann, Philipp Perktold, Ralf Wittling, Christoph Immler

Neo-Obmann Benjamin Köll schart sein Team um sich.

Heim-Performance und auf eine konstante Trainingsbeteiligung zurückzuführen. Nicht weniger als 97 Trainingseinheiten mit durchschnittlich 16 Spieler konnten verzeichnet werden. „Wir haben den Lenzenanger wieder zum Beben gebracht“, befand der Chefcoach nicht ohne Stolz und sprach damit auch sehr direkt den Fans seinen Dank aus.

Nachwuchs im Fokus

Weiterhin sehr vital entwickelt sich der Nachwuchs-Bereich.

An die 100 Kinder in 8 Teams und einem Fußball-Kindergarten trainieren und spielen laufend zuhause und auswärts. „Fast ein Drittel davon sind Mädchen – unter anderem in zwei reinen Mädchenteams“, zeigte sich Nachwuchsleiter Mathias Baumann erfreut. Unterstützt wird Mathias tatkräftig von Melanie Doblander und Hannah Neuraüter. Mit der Entwicklung der Kids ist aktuell ein Team von 15 Trainern betraut. Zusammen haben die Teams im Herbst 150 Trainings am Lenzen und 60 Hallentrainings im Winter absolviert. An Spieltagen stehen mit Karl Köll und Richard Egger zwei Vereinsschiedsrichter verlässlich zur Verfügung.

Ebenso war im Frühjahr die Einkleidung der Kinder mit neuer, cooler Trainingsausrüstung zu stemmen, wofür erfreulicherweise für jedes Team Unterstützer gefunden werden konnten.

Infrastruktur

Praktisch in allen Winkeln am Lenzenanger wurde letztes und dieses Jahr gewerkelt: Elektrik,

EDV, Bewässerung, Netzwerk, Aufräumtage, Heizung, Ballfangnetz, Malerarbeiten, Flutlicht, Platzpflege, Spielfeldkamera und mehr ... die Liste war (und bleibt) lang und war nur Dank der tatkräftigen Unterstützung des gesamten Teams bewältigbar, wie Obmann-Stellvertreter Bernhard Prantl und Infrastruktur-Funktionär Christoph Guem bemerkten.

Auch im digitalen Sektor sucht man neue Wege. Eine Vereinssoftware befindet sich gerade in der Startphase, um in den Bereichen Mitgliedermanagement, Sponsorenmanagement, Termin-Organisation und interne sowie externe Kommunikation zukünftig gut aufgestellt zu sein.

Finanzielle Situation

Sichtlich erfreut präsentierte Kassier Thomas Waibl die aktuellen Zahlen. Für die vorbildliche Buchführung konnte er von Kassaprüfer Martin Reiter entlastet werden.

Neuwahlen

Richard Eggers Wunsch, den Obmann-Posten nach einem Jahr an „einen neuen jungen



Bürgermeister Stefan Rueland dankte Richard Egger für seine Leistungen während seiner einjährigen Obmannschaft.



Ließen es sich nicht nehmen, Ludwig Zoller zur Ehrenmitgliedschaft zu gratulieren: Bezirksobmann Martin Seelos, Neo-Obmann Benjamin Köll und Richard Egger.

Kopf mit frischen Ideen“ weitergeben zu können, wurde mit der Neuwahl des Vorstands entsprochen. Benjamin Köll wird nun den eingeschlagenen Weg weitergehen. „Wir haben einen wichtigen gesellschaftlichen Auftrag im Dorf und werden die Werte des Vereins weiterhin hochhalten“, so unser Neo-Obmann in seiner ersten Ansprache. Ebenso kündigte Benjamin an, das Traineramt mit Saisonsende an einen neuen Coach weiterzugeben. Bürgermeister Stefan Rueland sprach Richard seine Hochachtung für die Leistungen in den letzten Monaten aus.

Das Vorstandsteam

Unser neuer Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

- Obmann: Benjamin Köll

- Obmann-Stellvertreter: Ralf Witting und Bernhard Prantl
- Kassier: Thomas Waibl
- Schriftführer: Philipp Perktold

Den erweiterten Vorstand komplettieren Nachwuchsleiter Mathias Baumann, Kassier-Stellvertreter Florian Winkler, Schriftführer-Stellvertreterin Hannah Neurauder, Sponsorenvertreter Sandro Sciarri, Infrastruktur-Chef Christoph Guem.

Rechnet man alle Funktionärinnen und Funktionäre, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer und Bugglerinnen und Buggler zusammen, sind aktuell an die 40 Personen Woche für Woche mit den Agenden des FC Tarrenz betraut!

Ein Bild aus dem Jahr 2015: die erste Kampfmannschaft von 1975 mit ihrem "Präsident" Ludwig Zoller.



Ludwig Zoller ist neues Ehrenmitglied des FC Autohaus Krißmer Tarrenz

Emotionaler Höhepunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung war die Ehrung von Ludwig Zoller – einem Pionier des Tarrenzer Fußballs. Ludwig war maßgeblich am Aufbau und der Gründung der Sektion Fußball in den Jahren 1975 bis 1977 beteiligt. In weiterer Folge muss hier das Wort „erstmalig“ mehrfach fallen.

Das erste Spiel einer Tarrenzer Fußballmannschaft 1975 wurde unter seiner Obmannschaft organisiert. Unter Ludwigs Ägide erfolgte 1977 die erstmalige Anmeldung der TSU Tarrenz beim Tiroler Fußballverband. Der erste Zubau zur Lenzenangerhütte (Gästekabinen und Duschen) wurden unter seiner Führung realisiert. Großes Engagement zeigte er beim Aufbau der ersten Schülermannschaft. Auch mit der Organisation von ersten Trainingslagern mit Zelt, Übernachtung und Verpflegung (1977 noch etwas ganz besonderes) bewies Ludwig seinen Weitblick und seine Leidenschaft für den Tarrenzer Fußball.

Bernhard Prantl und der Bezirksobmann des Tiroler Fußballverbandes, Martin Seelos, streuten in ihrer Laudatio auch ein paar Anekdoten zum Schmunzeln

ein: „Luggi“ reiste zu Auswärts-spielen immer im Anzug und seinem – für die damalige Zeit besonderen – Mercedes an, was ihm bei Spielern und Fans schnell den Titel „Unser Präsident“ einbrachte.

Von Bezirksobmann Martin Seelos wurde unserem Ludwig somit mehr als verdient das Ehrenzeichen in Gold verliehen. Im Rahmen der Grußworte ließ es sich Ludwig nicht nehmen, ein paar Worte an die Versammlung zu richten. Der Anfang dazumal sei schwer gewesen, erinnerte er sich. Beispielsweise ohne Handy und technische Hilfsmittel die Mannschaft zusammenzutrommeln. Der Platz am Lenzenanger, auf dem damals auch noch die Kühe weideten, sei „so-so“ gewesen, wie er mit einer unmissverständlichen Handbewegung signalisierte. „Es war hart damals, aber ihr habt es heute auch nicht leicht. Hoffentlich gelingen euch eure Vorhaben.“

Danke, Ludwig, deine Verdienste in der Vergangenheit sind uns ein Ansporn für die Zukunft!

Mit den Grußworten des Bürgermeisters und des Gemeinderates Ibou Kebe Diouf fand die Jahreshauptversammlung anschließend einen gemütlichen Ausklang. [pp]



Die Arbeiten und Ideen werden so schnell nicht ausgehen ...

Neue Flutlichtanlage am Lenzenanger

Foto: Reinhard Greuter



Kürzlich hieß es – Licht am Lenzenanger! Und zwar für die neue LED-Flutlichtanlage. Diesem Ereignis vorausgegangen sind monatelange akribische Arbeiten und ein gemeinsamer Kraftakt des FC Autohaus Krißmer Tarrenz und der Gemeinde.

Futuristisch und ein bisschen ungewohnt wirkt die neue Flutlichtanlage am Lenzen auf den ersten Blick. Aber es steckt freilich mehr dahinter als nur die reine Optik. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des FC Tarrenz konnte der Projektleiter Christoph Guem erste Einblicke geben.

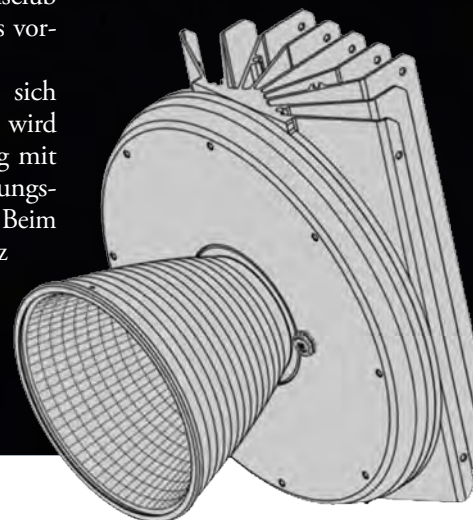
Bereits im Spätsommer wurde mit der Planung begonnen. Eine Vielzahl von Konzepten, Machbarkeitsstudien, Gutachten und Kalkulationen wurden gewälzt – immer in enger Abstimmung mit den Entscheidungsträgern der Gemeinde.

Das Ziel: Eine bessere Aus-

leuchtung von Spielfeld und Trainingsplatz, eine einfachere Handhabung der Bedienung und last, but not least: Energieeinsparung, Stromkostenreduktion und somit ein Beitrag zur Nachhaltigkeit. Der Tennisclub hatte dies unlängst bereits vorgemacht.

Die Eckdaten können sich durchaus sehen lassen: So wird der Hauptplatz zukünftig mit einer mittleren Beleuchtungsstärke von 250 Lux erhellt. Beim westseitigen Trainingsplatz sind es 120 Lux. Dafür verantwortlich sind 59 einzelne LED-Leuchtpunkte,

Sage und schreibe 59 LED-Leuchtpunkte erhellen zukünftig den Lenzenanger abends und nachts.

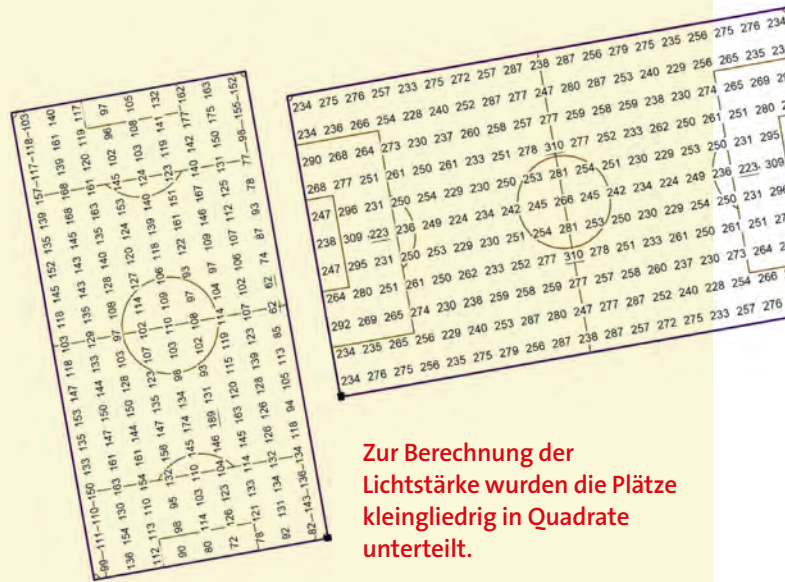


welche punktgenau ausgerichtet werden. Am Ende beträgt bei stärkerer Leuchtkraft die Leistungsreduktion etwa 33 % und damit ergibt sich eine beträchtliche Kostenersparnis. Das neue System ist darüber hinaus dimmbar, Bereiche lassen sich einzeln ansteuern und die ganze Anlage ist remote auch über eine Smartphone-App steuerbar. Ein großer Pluspunkt für Trainer und Teambetreuer. Ebenso erfreulich: 95 % der Projektkosten werden über Förderungen getragen werden.

Christoph Prantl herzlich bedanken. Ohne euch wäre das Projekt, das am Ende nicht nur dem Fußballclub, sondern allen, die den Sportplatz benutzen, zugute kommt, nicht realisierbar gewesen!

Ebenso möchten wir uns bei allen Projektpartnern bedanken:

- Easylift
- SP-Tec
- Volt & Watt
- Preworks
- Land Tirol
- KPC
- Finanzministerium [pp]



Zur Berechnung der Lichtstärke wurden die Plätze kleingliedrig in Quadrate unterteilt.

Anfang des Jahres begann dann die „heiße“ Phase. Sobald es die Witterungsbedingungen und die Platzbeschaffenheit zuließen, wurde mit der Demontage des alten Flutlichts begonnen. Diese erfolgte in Eigenregie, welche reibungslos und schneller als erwartet vorstatten ging. Im Nachhinein betrachtet ein Glücksfall, denn von der Euphorie gepackt, versuchte man am selben Tag noch, eine der neuen Konsolen probeweise zu installieren. Dabei merkte man schnell: Die zukünftigen Beleuchtungselemente wollten sich dimensionsmäßig nicht mit den bestehenden Masten anfreunden.

Fotos: Philipp Perktold, Raif Witting



Schwindelfreiheit ist Grundvoraussetzung: Mit der tatkräftigen Unterstützung der „drei Obmänner“ demontiert Christoph Guem die alte Anlage.

Trotz sofortiger Intervention beim Hersteller kam es so terminlich zu Verzögerungen und die Mannschaften mussten die folgenden Wochen beim abendlichen Training zu unorthodoxen Hilfsmitteln greifen (Stichwort Stirnlampen). Nun sind die neuen Leuchtkörper aber an Ort und Stelle und beim Heimspiel am 26. April, das zu später Stunde um 19:30 Uhr angepfeift wird, wird das neue Flutlicht seinem ersten Praxistest im Meisterschaftsbetrieb unterzogen werden.



Auch die KM-Spieler packen mit an. Jakob Friedrich und Florian Winkler befassen sich mit der Elektrik.

Das alte Flutlicht hat jahrelang gute Dienste geleistet und befindet sich nun im wohlverdienten Ruhestand.



Der FC Tarenz möchte sich in erster Linie bei Bürgermeister Stefan Rueland, dem Gemeinderat und den Mitarbeitern der Gemeinde, allen voran Heidi Unsinn, Julian Lanbach und

Schützengilde Jahreshauptversammlung 2024

Die Jahreshauptversammlung der Schützengilde Tarrenz wurde am 12. April 2024 im Luftgewehr-Schießlokal der Schützengilde Tarrenz abgehalten.

Fotos: Christian Krabacher



Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung und so konnte unser Oberschützenmeister-StV. Christian Krabacher neben Gemeinderat Dietmar Gastl auch die beiden Ehrenschützenmeister Norbert Krabacher sowie Kurt Berghammer begrüßen.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder folgten der Bericht des Oberschützenmeister-Stv., der Kassabericht sowie der Bericht der Kassaprüfer und die Siegerehrung der Luftgewehr-Gildenmeisterschaft 2024.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Diese wurde durch unseren Oberschützenmeister-StV. Christian Krabacher sowie dem Gemeinderat Dietmar Gastl durchgeführt.

■ **Ehrung für 30-jährige Mitgliedschaft:** Christian Gstrein sen., Michaela Wuzella-Berghammer, Christian Krabacher;

■ **Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft:** Meinrad Buttlinger, Werner Hundegger;

Des Weiteren wurde einigen Mitgliedern das Meisterschützenabzeichen bzw. eine Leistungsnadel des Tiroler bzw. Österreichischen Schützenbundes übergeben.

■ Ramona Oppl –

Jungschützen-Leistungsnadel
 ■ Franziska Stricker – Silberne Jungschützen-Leistungsnadel
 ■ Marie Zoller – Goldene Jungschützen-Leistungsnadel
 ■ Edwin Köll – Bronzenes Meisterschützenabzeichen

Diese Abzeichen bzw. Leistungsnadeln werden auf Grund gezeigter Leistungen bei Bezirks-

und Landesmeisterschaften verliehen.

Mit den Grußworten unserer Ehrengäste, Gemeinderat Dietmar Gastl und Ehrenschützenmeister Norbert Krabacher sowie dem traditionellen Kuchenbuffet fand die diesjährige Jahreshauptversammlung ein gemütliches Ende.

[Christian Krabacher]



Bei uns im Kindergarten ist immer was los



Fotos: Kindergarten Tarrenz

Frühling ist's,
 die Sonne lacht uns
 mitten ins Gesicht,
 alles strahlt in buntem Licht!
 Frühling ist's,
 die Blumen blüh'n
 und der Wald strahlt grün!
 Frühling ist's,
 wir jubeln froh,
 wie schön ist diese Zeit,
 wir freu'n uns so!



Wir Kindergartenkinder lieben den bunten wunderbaren Frühling! Es ist spannend, das Wachsen und Werden der Natur zu beobachten und wieder viel Zeit draußen zu verbringen.



Wir wünschen euch allen eine wunderschöne Frühlingszeit!

[Ramona Hackl]

Neues aus dem Schneggahaisle



Fotos: Kinderkrippe Schneggahaisle

Der Frühling ist da! Wir lernen, was in dieser Jahreszeit passiert, gehen vor allem auf die verschiedenen Farben ein, lernen sie erkennen und benennen, machen Spiele, singen Lieder, genießen die frische Luft draußen und haben einfach Spaß in der Kinderkrippe.



VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.



EINE RUNDE GEHT NOCH

So werden Papierverpackungen recycelt

Neben Holz ist Altpapier der wichtigste Rohstoff der Papierindustrie und kann mehrmals im Kreis geführt werden. Wird Papier recycelt und wieder zu Papier verarbeitet, benötigt man weniger als die Hälfte an Energie und Wasser gegenüber einer Neuproduktion.

6. PRODUZIEREN

Es werden neue Produkte wie Karton- oder Wellpappeschachteln, Zeitungs- und Hygiene-papier hergestellt.



6. PRODUZIEREN



1. VERWENDEN

1. VERWENDEN

Viele Lebensmittel oder Gebrauchsgegenstände sind in Papier oder Karton verpackt. Auch Produkte, die wir online bestellen, werden in Kartons oder Papiersäcken geliefert.



5. VERWERTEN



2. SAMMELN

5. VERWERTEN

Die aufgelösten und gereinigten Papierfasern fließen auf die Papiermaschine. Sie werden auf langen Papierbahnen getrocknet und sind das Ausgangsmaterial für die weitere Verarbeitung.



4. AUFBEREITEN



3. SORTIEREN

2. SAMMELN

Papierverpackungen werden gemeinsam mit anderen Papierzeugnissen in der Roten Tonne gesammelt. Beschichtetes Papier gehört dann dazu, wenn es leicht zerreißen ist oder es laut Trennhinweisen oder Herstellerangaben für die Entsorgung geeignet ist. Wenn nicht, gehört es in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack.

4. AUFBEREITEN

Das Altpapier wird im Pulper mit Wasser in seine Papierfasern aufgelöst und von Verunreinigungen wie Metallklammern oder Kunststofffenster befreit. Zu kurz gewordene Papierfasern werden ausgeschieden.

3. SORTIEREN

Je nach gewünschter Qualität und dem Einsatzzweck werden die unterschiedlichen Papiersorten in einer Sortieranlage voneinander getrennt.



Allerlei aus dem Schulalltag



Erstkommunion

Am 14. April durften die Kinder der 2. Klassen die Erstkommunion empfangen. Die Kinder strahlten mit der Sonne um die Wette und durften ein schönes Fest erleben. Danke an alle, die uns vorbereitet haben und mit uns diesen schönen Tag gefeiert haben.

Dorfputz

Am 12. April fand der jährliche Dorfputz statt. Fleißig wurde Müll gesammelt und Tarrenz ist nun wieder sauber! Danke der Gemeinde Tarrenz für die anschließende Verköstigung!



Künstler zu Besuch

Wunderschöne Werke entstanden beim Besuch der Künstlerin Beatrix Scherb vom Kulturservice. Die Kinder konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und somit entstanden tolle Kunstwerke!



Fotos: Volksschule Tarrenz, Franziska Pfenning



Forscher unterwegs

Das Vorkommen von feuchten Wiesen und Mooren machen das Gurgltal zu einem besonders wertvollen Lebensraum für Wiesenvögel. Davon konnten sich die 3. Klassen der VS Tarrenz bei einem Workshop überzeugen. Astrid und Andi vom Verein NATOPIA haben den Kindern den Lebensraum und die Eigenheiten von Wiesenvögeln nähergebracht. Es wurde viel erzählt, gezeigt, gefragt und gelauscht. Vor allem aber wurden die Kinder mit Forscheraufträgen losgeschickt und mit Fernglas, Klemmbrett und Übersichtskarte ausgestattet. Am Ende des Vormittages marschierten die Jung-Ornithologen vollgepackt mit neuen Erfahrungen und tollen Eindrücken wieder zur Schule zurück.



Gottesdienstordnung Mai 2024

Mi. 1.5.	19:00 Uhr	Maiandacht
Fr. 3.5.	19:00 Uhr	Hl. Philippus und Hl. Jakobus Abend der göttlichen Barmherzigkeit
Sa. 4.5.	18:30 Uhr	Hl. Florian, Hl. Märtyrer von Lorch Rosenkranz
	19:00 Uhr	Vorabendmesse Jürgen und Franz Neururer / Hermann Hausberger / Martha und Paul Huber
So. 5.5.	8:00 Uhr	6. Sonntag der Osterzeit Heilig Kreuz Tag Heilige Messe für die Pfg. / Josef Kohler, Verstorbene der Fam. Wille / Arme Seelen / Julia und Klara Baumann und Geschwister, anschließend Umgang <i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Simon Schnegg / Josef Kohler</i>
Mo. 6.5.	17:45 Uhr	Bittgang nach Obtarrenz, anschließend Hl. Messe in Obtarrenz für Berta Baumann / Hedwig (JM) und Franz Kössler / Erika und Otto Mellacher und verstorbene Angehörige / Hedwig (JM) und Franz Kössler / Julie und Klara Baumann mit Geschwister / Arme Seelen Treffpunkt Pfarrkirche
Di. 7.5.	18:00 Uhr	Bittgang durchs Dorf
	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
	19:00 Uhr	Heilige Messe für die Armen Seelen / zu Ehren des Hl. Antonius
Mi. 8.5.	18:00 Uhr	Bittgang nach Strad
	19:00 Uhr	Andacht in der Kapelle in Strad
Do. 9.5.	10:00 Uhr	Hochfest Christi Himmelfahrt Heilige Messe für die Pfg.
Sa. 11.5.	14:00 bis 18:00 Uhr	Anbetung
	18:30 Uhr	Rosenkranz
	19:00 Uhr	Vorabendmesse für Midl, Maria und Ulrich Zoller / Waltraud Happacher und Angehörige/ Meinrad Flür (JM)/ Alois und Elfriede Doblander / Hermann und Hilde Flür, Gusti Eiter
So. 12.5.	10:00 Uhr	7. Sonntag der Osterzeit Heilige Messe für die Pfg. / Simon Schnegg (JM), Gisela Reinstadler und Josef Köll / Johanna und Johann Lercher / Albert und Herta Fringer / Herbert und Franz Raggl / Josef Pöllitzer und Josef Wagger <i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Herbert Raggl / Alfred Tangl und Hansjörg Walser</i>
Di. 14.5.	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
	19:00 Uhr	Heilige Messe für Hanni und Rudolf Wittmann und verstorbene Angehörige / Alois Stafler (JM) und verstorbene Angehörige / Josef Flür und Angehörige / Arme Seelen
Mi. 15.5.	19:00 Uhr	Maiandacht
Do. 16.5.	19:00 Uhr	Hl. Johannes Nepomuk Heilige Messe in Strad für Berta und Paul Schnall und Norbert und Stefanie Santer / Siegfried und Anni Peer / Arme Seelen
Sa. 18.5.	18:30 Uhr	Hl. Johannes I. – Florianifeier Rosenkranz
	19:00 Uhr	Vorabendmesse für Anna, Rudolf und Hans Eiter / Alfred Tangl und Hansjörg Walser / Arme Seelen / Reinhold Juen / Alfons Tiefenbrunner (10. JT), Monika und Maria (JM) Krabacher
So. 19.5.	10:00 Uhr	Pfingsten – Abschluss der Osterzeit Heilige Messe für die Pfg. / Ludwig und Amalia Berktold / Fam. Franz Kurz / Arme Seelen
Mo. 20.5.	10:00 Uhr	Pfingstmontag / Montag der 7. Woche im Jahreskreis / Maria, Mutter der Kirche / Hl. Bernhardin von Siena Heilige Messe für Klara und Rudolf Köll und verstorbene Angehörige / Hermann, Maria und Horst Agerer <i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Meinrad Flür / Familie Wittmann</i>
Mi. 22.5.	17:00 Uhr	Maiandacht für Kinder
Do. 23.5.	19:00 Uhr	Heilige Messe im Dollinger für die Armen Seelen / zu Ehren des Hl. Antonius
Sa. 25.5.	11:00 Uhr	Firmung / Heilige Messe für die lebenden und verstorbenen Angehörigen der Firmkandidaten <i>*Sammlung für das Katholische Hochschulwerk</i>
So. 26.5.	10:00 Uhr	Dreifaltigkeitssonntag, Kinder- und Familienmesse Heilige Messe für die Pfg. / Claudia Neuner, Rudolf und Johanna Singer / Adolf (JM) und Luise Strasser / Hermann Sterzinger und Karl Flür / Verstorbene der Fam. Happacher / Alois, Maria und Wolfgang Doblander und Angehörige / Arnold (JM) und Erika Lanbach <i>*Sammlung für das Katholische Hochschulwerk</i> <i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Robert und Maria Happacher / Reinhold Juen</i>
Di. 28.5.	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
	19:00 Uhr	Heilige Messe für die Armen Seelen / zu Ehren des Hl. Pater Pio / Margaretha und Josef Zoller und verstorbene Angehörige
Mi. 29.5.	19:00 Uhr	Maiandacht
Do. 30.5.	8:00 Uhr	Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam Heilige Messe für die Pfg. / verstorbene Seelsorger, anschließend Prozession

Öffnungszeiten im Pfarrbüro
 Dienstag 9:00 bis 11:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Gebetsanliegen des Papstes: Für die Ausbildung von Ordensleuten und Priesteramtskandidaten: Wir beten, dass Ordensleute und Seminaristen auf ihrem Berufungsweg durch eine menschliche, pastorale, spirituelle und gemeinschaftliche Ausbildung wachsen, die sie zu glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums macht.

Caritas Haussammlung 2024: Ein herzliches Vergelt's Gott für die Spenden in der Höhe von € 3625,00, die bei der Caritas Haussammlung gesammelt werden konnten und ein großes Dankeschön an unsere fleißigen Sammlerinnen. Falls auch du Interesse an dieser Aktion „Haussammlung“ hast, melde dich gerne bei uns im Pfarrbüro.

Maiandacht: In vielen Pfarren der katholischen Kirche finden Maiandachten zu Ehren Mariens statt. Gläubige treffen sich dabei in Kirchen oder Kapellen, an Bildstöcken oder Wegkreuzen. Marienaltäre und Marienstatuen sind zu diesem Anlass besonders festlich geschmückt. Manche Menschen und Familien feiern Maiandachten auch zuhause. Auch in diesem Fall wird ein kleiner Maialtar mit einer Marienstatue oder einem Marienbild aufgebaut, dekoriert und gemeinsam gebetet.

Gesucht: Wir sind auf der Suche nach Fahnenträgern für die Umgänge und noch immer werden dringend Helfer für den Mesnerdienst gesucht! Bitte meldet euch bei Interesse bei Christine Oberhofer unter Tel. 0664 913 11 34

Erstkommunion 2024: Die erste heilige Kommunion haben dieses Jahr 18 Kinder im April empfangen.



Fotos: Pfarre Tarrenz



Am 27. März 2024 fand unser jährlicher Kinderkreuzweg zur Gotterkapelle statt, mit anschließendem Ostereierbemalen im Pfarrheim. Danke an alle, die dabei waren!



Auch unsere Ministranten und Ministrantinnen leisteten in der Karwoche wieder sehr viel. Vielen Dank an alle für das fleißige Proben und Ministrieren!

Einladung zur Kinder- und Familienmesse

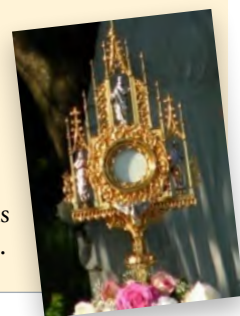


Sonntag, 26. Mai 2024 · 10:00 Uhr in der Pfarrkirche

Im Anschluss ist jeder in unserem „Pfarrcafé“ zu Kuchen, Kaffee, Limo und spielen im Pfarrheim eingeladen. Kuchen gibt es auch zum Mitnehmen!
Alle sind herzlich willkommen!

Einladung zur Anbetung

Herzliche Einladung zur Anbetung am Samstag, den 11. Mai 2024 von 14:00 bis 18:00 Uhr in unserer Pfarrkirche Tarrenz.



Einladung zur Kinder-Maiandacht

Herzliche Einladung an alle Kinder und Familien zu unserer Maiandacht am Mittwoch, 22. Mai 2024 um 17:00 Uhr in unserer Pfarrkirche.


Gem a huangarte

Z'amm kemme und huangarte
mit der **Musikkapelle**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Es ist ein interessanter und gemütlicher Abend für
ALLE TARRETERINNEN UND TARRETER JEDEN ALTERS!

huangarte · läche · d'ierzähle · losne · z'amm Zeit verbringe

Mittwoch, 29. Mai, ab 18.00 Uhr
Musikpavillon
(Trujegasse 13c)

Terminavisio:
Der nächste Huangart findet am 26. Juni im Invibe Tarrenz statt.

**VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER
UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.**



EINE RUNDE GEHT NOCH

So werden Metallverpackungen recycelt
Metallverpackungen können vollständig und ohne Qualitätsverlust recycelt werden. Dabei werden Rohstoffe und Energie eingespart. Die Herstellung von neuen Aluminiumprodukten aus gebrauchten Aluminiumverpackungen verbraucht nur fünf Prozent der Energie, die für die Herstellung aus Primärrohstoffen benötigt wird.

6. PRODUZIEREN
Daraus werden neue Metallverpackungen und hochwertige Produkte wie Automobilteile oder Waschmaschinengehäuse produziert.



1. VERWENDEN
Ob als Lebensmittelkonserven, Lackdose oder Tierfuttermittel-Aluminium und Weißblech spielen eine wichtige Rolle als Verpackungsmaterial.



5. VERWERTEN
Der Shredderschrott wird eingeschmolzen, die Metallschmelze zu Barren verarbeitet. Die Metallbarren werden zur Herstellung von neuen Produkten aus Aluminium oder Stahl verwendet.



2. SAMMELN
Metallverpackungen werden – je nach Region – in der Gelben Tonne, dem Gelben Sack oder der Blauen Tonne gesammelt.



4. AUFBEREITEN
Die sortierten Weißblech- und Aluminiumverpackungen werden als loser Shredderschrott oder gepresst in Paketen zur Verwertung weitergeleitet.



3. SORTIEREN
Die Metallverpackungen werden mit Hilfe von unterschiedlichen Magneten sortenrein getrennt und Fremdmaterialien sowie Störstoffe entfernt.





oesterreich-sammelt.at

alpenverein
österreich 

Sommerprogramm 2023

Radtour Leutasch – Gaistal – Tarrenz

Termin Sonntag, 26. Mai 2024
Leitung Marcel Flür, Stefan Waibl
Charakteristik mittelschwere Mountainbiketour
ca. 50 km, 800 hm
Ausrüstung Mountainbike-Ausrüstung
Anmeldung bis Donnerstag, 16. Mai 2024
wegen Busbesorgung bei Marcel Flür,
Tel. 0660 234 74 53 oder bei
Stefan Waibl, Tel. 0660 522 55 80

Treffpunkt Shell-Tankstelle 8:00 Uhr
Kosten Fahrgemeinschaft, bei größerer
Anmeldezahl: Kostenbeteiligung Bus
Nichtmitglieder € 15,00
Mitglieder € 10,00

Herz-Jesu-Feuer am Sinnesjoch

Termin Samstag, 8. Juni 2024
Leitung Marcel Flür
Charakteristik mittelschwere Bergtour,
ca. 1.000 hm, Abstieg erfolgt
in der Nacht!
Anforderungen Trittsicherheit
Ausrüstung warme Bekleidung, Stirnlampe
Anmeldung bis Samstag, 1. Juni 2024 bei
Marcel Flür, Tel. 0660 234 74 53
Treffpunkt Shell-Tankstelle 13:00 Uhr,
Fahrgemeinschaft

**Radkids und
Mountainbiker
aufgepasst!**

**SPORT
UNION** 
TARRENZ

Die Bikesaison hat begonnen! Wir starten am Mittwoch, den 24. April 2024 mit dem Erwachsenentraining. Treffpunkt ist um 19:00 Uhr bei der „Brugge“. Das Kindertraining findet wie gehabt immer am Donnerstag statt. Wir starten am 25. April 2024, Treffpunkt ist um 18:30 Uhr bei der Volksschule. Wir hoffen auf viele begeisterte RadfahrerInnen und freuen uns auf eine sportliche Sommersaison. [Melanie Doblender]

**FLIESEN
ÖFEN
KERAMIK**

FÜRRUTTER
THE MEISTERBETRIEB

Schulgasse 16
05412 66 008
buero@fuerrutter.at
www.fuerrutter.at

**malerei
mario**
Deutschmann

Rastweg 20, 6464 Tarrenz
+43 660 107 19 13



Museumsgalerie Tarrenz lädt ein zur Vernissage „Holz trifft Farbe“

Werke von Corinna und Franz Tilg
Freitag, 10. Mai um 19:00 Uhr

Corinna Tilg, geboren 1990, aufgewachsen und wohnhaft in Imst, besuchte schon in jungen Jahren diverse Malkurse und ist Mitglied im Kunstforum Salvesen. In dieser Ausstellung zeigt sie unseren Besuchern und Besucherinnen Acrylbilder verschiedenster Motive von abstrakt bis realistisch.

Ausstellungen

- Pflegezentrum Imst 2012
- Museumsgalerie Tarrenz 2015
- Kunststraße Imst 2016
- seit 2010 im Weihnachtshaus
- alle 2 Jahre AK – Kunstmarkt Imst

Franz Tilg, Corinnas Vater, wurde 1949 geboren und lebt in Imst. Er hat Tischler gelernt und diverse Schnitzkurse in Elbigenalp besucht, vor allem bekannt sind seine Krippenfiguren und Fasnachtslarven.

Nach einigen Werken mit der Motorsäge widmet er sich schon

seit einiger Zeit den Drechselarbeiten, welche er in der Museumsgalerie zeigen möchte. Bereits 2015 konnte man eine Ausstellung seiner Werke in der Museumsgalerie sehen und alle zwei Jahre stellt er beim Imster Kunstmarkt aus.

Christoph Tiefenbrunner wird die Vernissage mit harmonischen Klängen auf seiner Ziehharmonika begleiten und die fleißigen Helfer und Helferinnen des Vereins verwöhnen euch gerne wieder mit Kiachln und Getränken!

Die Künstler und der Museumsverein freuen sich schon auf euren Besuch!

Öffnungszeiten

- Samstag von 18:00 bis 20:00 Uhr
- Sonntag von 10:00 bis 12:00 Uhr bis einschließlich Sonntag, 26. Mai 2024

*Für den Museumsverein
Obfrau Inge Eder*

Foto: Inge Eder



Im Museum wird wieder frisches Brot gebacken!

Am Samstag, den 4. Mai wird im Museum neben den bekannten Museumslaibeln auch Rosi Paolazzis Hausbrot aus Ladis gebacken und von 8:00 bis 12:00 Uhr zum Verkauf angeboten.

Rosis Hausbrot besteht aus zwei Teilen Roggen, einem Teil Brotmehl, Germ, Salz und Brotgewürz. Dazu werden von ihr noch Obergirchtler „Pagen“ mit Dörrbirnen zum Verko-

sten angeboten! Gerne gibt sie die Rezepte auf Anfrage auch weiter!

Die fleißigen Bäckerinnen freuen sich schon auf euer Interesse!



Moderne HeilerInnen am 23. Juni in der Knappenwelt

Damit der Termin im Kalender schon einmal markiert werden kann, möchten wir den Tag der Modernen HeilerInnen am 23. Juni schon einmal vorankündigen. Alternative Heilweisen, Behandlungsmethoden und Lebenswege können ab 11:00 Uhr bei freiem Eintritt in der Knappenwelt kennengelernt und getestet werden. **Mehr unter: www.knappenwelt.at**

DIE HEILERIN
VOM GURGLTAL





Datum	Team	Gegner	Uhrzeit
MI 8.5.	KM	FC Oberhofen Pfaffenhofen	19:30 Uhr
SA 25.5.	U7	Turnier	10:00 Uhr
SA 25.5.	U8	Turnier	10:00 Uhr
SA 25.5.	U9	Turnier	13:30 Uhr
SA 25.5.*	SPG	SPG Zirl / Inzing	16:30 Uhr
MI 29.5.	KM	SU Inzing	19:30 Uhr
SA 1.6.	U11	SPG Salzstrasse B	15:30 Uhr
SA 1.6.	U13	SPG Oberland West B	17:00 Uhr

SPG Gurgltal: Zusammen mit dem SC Imst und dem FC Nassereith stellt der FC Tarrenz eine U18-Spielgemeinschaft.
 * Das Spiel findet am Sportplatz Nassereith statt

Die aktuellen Termine und etwaige Verschiebungen und wetterbedingte Absagen werden auf www.fctarrenz.com, auf **Facebook** und auf **Instagram** bekanntgegeben.



SONNE
DAS GASTHAUS IN TARRENZ.
www.gasthaus-sonne.at



zoller.planen.bauen
ZPB.TIROL



Panoramahotel
Gurgltaler Hof
Familie Haspöcher
6464 Tarrenz, Gurgltal
Tel: 05412/663148 Fax: 6636611

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre und Ihren Jahren mehr Leben!



RAMCO
Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz
(05412) 61061



Einladung zum
Schihütten-FEST
TARRENZ
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!
Donnerstag, 9. Mai 2024 ab 11 Uhr
SPORT UNION Tarrenz Bei passenden Bedingungen findet vormittags das 32. Äbergrennen statt!



DIETER HECHENBLAICKNER
GEDENKTURNIER

Kleinfeldturnier
für Hobby-Mannschaften

PFINGSTSONNTAG
19. MAI 2024
(AUSWEICHTERMIN: 20. MAI 2024)
TURNIERBEGINN AB 10.00 UHR
SPORTPLATZ LENZENANGER, TARRENZ

Anmeldung:
Tel: 0699/17275225
E-Mail: info@fctarrenz.com
Anmeldeschluss: 17. Mai 2024
Nenngeld: € 75.- (inkl. Getränkepass)
Alle Infos: www.fctarrenz.com



Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung, aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen.

Wann? Jeden 2. Dienstag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr
Wo? Gemeindeamt „Brugge“

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung der Landesamtsdirektion für Tirol.

Hebamme:
 Julia-Christin Casdorf,
 St. Wendelin 74, Nassereith,
 Tel. 0677 615 938 64

Kostenlose Rechtsberatung

Die kostenlosen Rechtsberatungen im Jahr 2024 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde Tarrenz abhalten.

- Dienstag, 07.05.2024
- Dienstag, 04.06.2024
- Dienstag, 02.07.2024
- Dienstag, 06.08.2024
- Dienstag, 03.09.2024
- Dienstag, 01.10.2024
- Dienstag, 05.11.2024
- Dienstag, 03.12.2024

Beratungszeit ist von 16:00 bis 18:00 Uhr im Parterre des Gemeindeamts (großes Sitzungszimmer). Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter Tel. 05412 630 30 bzw. um Anmeldung per Mail gebeten unter: imst@anwaelte.cc

Rechtsanwältin
 Dr. Esther Pechtl-Schatz
 Rathausstraße 1
 6460 Imst
www.anwaelte.cc

Einkehren am Tor zu Sinnes.
 Wir freuen uns auf Sie!

05412 222 40
info@sinnes.at
www.sinnes.at

sinnes
 WALDRAST

Einladung

pensionistenverband
 ÖSTERREICHS

Am Donnerstag, den 16. Mai, findet um 13:00 Uhr unser Club-Nachmittag in der Brugge statt.

Wir organisieren gerne die An- und Rückfahrt. Um Anmeldung unter Tel. 0660 642 78 68 wird gebeten.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Obmann Stefan Permoser

tirol Juff
 Seniorenreferat

FRÜHJAHRSKONZERT

MUSIKKAPELLE TARRENZ

SAMSTAG 11. MAI

Leitung: Mario Reich
 Moderation: Melanie Westreicher

Auftritt des JBO Tarrenz
 Leitung: Elias Reich

Die Musikkapelle Tarrenz wünscht gute Unterhaltung.

Beginn: 20:00 Uhr · Mehrzwecksaal Tarrenz · Einlass: 19:30 Uhr · Eintritt: freiwillige Spende

tarrenz lebenwert | imst | Starkenberger Bier | DRIVING VILLAGE | AUTOHAUS KRIBMER | NADJA | LARCHER | sinnes | SONNE | Lamm | STADT-APOTHEKE ZUR MARIAHILF

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Tarrenz

Die Musikkapelle Tarrenz lädt wieder recht herzlich zum Frühjahrskonzert ein, welches heuer erstmals am Samstag vor dem Muttertag, den 11. Mai 2024, um 20:00 Uhr im Mehrzwecksaal Tarrenz stattfindet. Mit dem Konzertmarsch „Die Sonne geht auf“ wird das Konzert eröffnet, anschließend wer-

den die zwei Wertungsstücke „Caledonia“ und „The Last Flight“, die in Stufe C beim Wertungsspiel am 27. April 2024 in Wennis gespielt werden, präsentiert. Das Jugendblasorchester Tarrenz startet den zweiten Teil mit den zwei Stücken „Fanfare For A New Era“ und „Prince of Denmark's March“, danach geht es schwungvoll weiter mit bekannter Gospel-Popmusik, italienischem Schlager und kultigen 80er-Jahre-Hits. Die Musikkapelle Tarrenz freut sich auf zahlreichen Besuch.

[Celina Doblender]

Schloss-Stube auf Starkenberg

Telefon: 05412 66 201-23
www.starkenberger.at

A.T.S. Dani Auto . Teile . Service
 Reifen Winkler Daniel

6464 Tarrenz, Walchenbach 1
 Mobil 0650/5240242

DRIVING VILLAGE
 TARRENZ / TIROL

Tel. +43 (0) 5412 61643 · www.drivingvillage.at

Zwiderwurz



USA-Verbot?

Die Welt wird immer (w)irrer! Auch Dank der „Woken“. Das sind die sogenannten Erwachten, die Aufmerksamen, die (Selbst-)Gerechten. Ihnen verdanken wir unter anderem das sprach(zer)störende Gendern, die nun 100 oder mehr Geschlechter und den Trans-Hype. Dieser gipfelte in Deutschland kürzlich mit dem Selbstbestimmungsgesetz. Demnach kann nun jeder Deutsche einmal pro Jahr rechtswirksam (!) sein Geschlecht ändern. Auch ohne geschlechtliche Anpassung! Einfach so. Je nach Laune. Göttlich!

Um ja keine rechtsextremen Codes auf Kleidung zu drucken, hat die Initiative „Fashion against Fascism“ eine entsprechende Warnliste erstellt. So sind die Zahlen „18“ bzw. „88“ verpönt (Initialen bzw. Gruß des „Führers“), aber auch „444“ (Code für: „Deutschland den Deutschen“) ist neben vielen anderen Zahlen sehr verdächtig. Neu auf der Liste ist nun tatsächlich auch die Abkürzung „USA“, weil das Rechtsextreme scheint als „Unser seliger Adolf“ übersetzen. Wer sich wirklich auf solche Deutungs-Spiele einlässt, sollte wohl künftig auch nicht mehr ARD und ZDF schauen (weil: „Alles reinrassige Deutsche“ bzw. „Zeit des Führers“).

Immer öfter möchte man den Vertretern des woken Wahnsinns ein „HWH“ zuwerfen, stehend für: „Hirn würde helfen!“ [mac]



Weitere Veranstaltungen & wichtige Termine im Mai

Fr. 03.05.	19:00 Uhr	Singabend in der Museumsstube	Heimatmuseum	
Sa. 04.05.	8:00 – 12:00 Uhr	Brotbacken im Museum	Heimatmuseum	Seite 25
Di. 07.05.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
Di. 07.05.	16:00 – 18:00 Uhr	Kostenlose Rechtsberatung	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 27
Mi. 08.05.	19:30 Uhr	FC Tarrenz – FC Oberhofen Pfaffenhofen	Sportplatz Lenzenanger	Seite 26
Do. 09.05.	11:00 Uhr	Schihüttenfest der Sportunion	Schihütte	Seite 26
Fr. 10.05.	19:00 Uhr	Vernissage „Holz trifft Farbe“	Museumsgalerie	Seite 25
Sa. 11.05.	20:00 Uhr	Frühjahrskonzert Musikkapelle Tarrenz	Mehrzwecksaal Tarrenz	Seite 27
Di. 14.05.	9:00 – 11:00 Uhr	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 27
Di. 14.05.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
Do. 16.05.	13:00 Uhr	Pensionistennachmittag	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 26
So. 19.05.	10:00 Uhr	FC Tarrenz Pfingstturnier	Sportplatz Lenzenanger	Seite 26
Di. 21.05.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
So. 26.05.	ab 8:00 Uhr	ÖAV-Radtour – Leutasch – Gaistal	Treffpunkt: Tankstelle	Seite 24
Di. 28.05.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
Mi. 29.05.	18:00 Uhr	Gem(a) Huangarte Musikkapelle	Musikpavillon	Seite 24
Mi. 29.05.	19:30 Uhr	FC Tarrenz – SU Inzing	Sportplatz Lenzenanger	Seite 26
Do. 30.05.	19:00 – 21:00 Uhr	MännerBande der Ritualweberei	Knappenwelt Gurgltal	

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Werbesponsoren: A.T.S. Dani, Daniel Winkler / Allianz, Alexander Eder / Autohaus Krißmer / Driving Village / Eff-Ceram, Fischer-Fürutter / Gasthof Sonne, Andreas Krajic / Gesundheit Plus, Mag. Markus Hangl / Hotel Gurgltaler Hof / Fa. Josko, Dietmar Gotsch / Larcher Steinmetz GesmbH / Malerei Mario Deutschmann / Ofenbau Stangl, Werner Stangl / Pangratz Walter, Elektro-Heiztechnik / Dr. Esther Pechtl-Schatz / Fa. Ramco / Patscheider Sport GmbH / Sinnes Waldrast, Familie Fringer / Starkenberger Schloss-Stube / Transporte & Erdbewegung Daniel Greuter / Tiroler Versicherung, Benedikt Schmid / Uniq, Ulrich Plattner / Walchhof, Markus Walch / zoller.planen.bauen, Stefan Zoller

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

27./28.04.	Dr. Florian ALBRECHT	Imst, Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße 24	05412 66100
30.04./01.05.	Dr. Hans GEISLER	Imst, Rathausstraße 10	05412 61660
04./05.05.	Dr. Maria LEGAT-RATH	Tarrenz, Mittergasse 10	05412 22232
08./09.05.	Dr. Manuel MAURER	Imst, Pfarrgasse 7	05412 66248
11./12.05.	Dr. Gerhard SCHÖPF	Imst, Postgasse 8	05412 63380
18./19.05.	Die Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Nähere Informationen auf www.aektirol.at (Nachtbereitschaft) oder unter der Telefonnummer 141		

Wochenend-Dienste Zahnärzte

27./28.04.	Dr. Rudolf ZSIFKOVITS	Tarrenz, Hauptstraße 14	05412 64738
01.05.	Dr. Karin ANTRETTER	Prutz, Kirchgasse 1	05472 2377
04./05.05.	DDr. Judith CSOBOD	Ried, Hauptstraße 51	05472 21255
09./10.05.	DI Stom. Katrin GENZEN	Landeck, Spenglerstraße 4	05442 65286
11.05.	Dr. Philip GRAF	Imst, Sirapuit 23	05412 61629